

#### Baselbieter Anerkennungspreis 2012

Name: Willy Schnell  
Sportart: Orientierungslauf  
Wohnort: Mumpf



Der in Röschenz aufgewachsene und heute in Mumpf wohnhafte Willy Schnell leistete als langjähriges OK-Mitglied für den Baselbieter Team-Orientierungslauf ausserordentliches Engagement. Seit 1981 war der 66-jährige pensionierte Berufsschul-Fachlehrer als Bahnleger für die Bahnen für den Team-OL zuständig. Die konstant hohen Teilnehmerzahlen der grössten kantonalen Breitensportveranstaltung sind auch ein Verdienst von Willy Schnell. Zudem war er während 16 Jahren Präsident der OLK Fricktal. Er war bis jetzt an 75 OL-Wettkämpfen Bahnleger. Sein Einsatz für den OL-Sport in der Nordwestschweiz war auch wegweisend für die vielen nationalen und internationalen Erfolge der stärksten Nordwestschweizer Orientierungsläuferinnen und Orientierungsläufer. Willy Schnell steht stellvertretend für die vielen langjährigen OK-Mitglieder des Baselbieter Team-Orientierungslaufes.

#### Baselbieter Anerkennungspreis 2012

Name/Wohnort: Claudio Dioguardi/Münchenstein  
Name/Wohnort: Beat Vollenweider/Bubendorf  
Sportart: Bogenschiessen



Beat Vollenweider entdeckte im Jahr 1980 seine Leidenschaft für diese Sportart. Seit 1987 ist er im Verein Bogenschützen beider Basel als Trainer und Betreuer tätig. Zwar ist er als aktiver Bogenschütze mit bisher gegen 30 Schweizermeisterschafts-Medaillen sehr erfolgreich, doch liegt ihm die Arbeit als Trainer und Betreuer viel mehr am Herzen. Aus dieser Arbeit resultierten zahlreiche Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene im Nachwuchsbereich und in der Elite. Daneben wirkte der zertifizierte Sportmanager seit 1984 als OK-Präsident oder OK-Mitglied des „Goldenen Bogens von Basel“, dem grössten Bogenschützen-Turnier in der Schweiz.

Claudio Dioguardi trat 1987 dem Verein Bogenschützen beider Basel bei. Er war sofort sehr erfolgreich und bekleidete mehrere Ämter im Verein. 1994 wurde er erstmals Schweizermeister Indoor und auch ins Nationalkader aufgenommen. Seither sind weitere neun Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedailles an Schweizermeisterschaften sowie diverse Turniersiege im In- und Ausland dazugekommen. Im Jahr 2000 schloss Claudio Dioguardi die Trainerausbildung im Schweizerischen Bogenschützenverband erfolgreich ab. 2001 übernahm er das Paraplegiker-Kader im Schweizerischen Bogenschützenverband. Die von ihm trainierte Rollstuhlschützin Magali Compte wurde 2006 Europameisterin. 2010 gab Claudio Dioguardi sein Comeback beim Wettkampfschiessen und erkämpfte sich seither verschiedene Schweizermeister-Titel. An den Weltmeisterschaften in Val d'Isère 2012 erreichte er den 24. Rang.



# Baselbieter Sportpreisverleihung 2012



### Baselbieter Sportpreis 2012

Name: Kevin Schläpfer  
Sportart: Eishockey  
Wohnort: Sissach



Der 43-jährige Kevin Schläpfer ist einer der erfolgreichsten Eishockeyspieler, welche die Region hervorgebracht hat. Die Karriere des EHC Biel-Trainers begann beim Traditionsverein EHC Zünzgen-Sissach (ZS). Neben einem Schweizer-Meister-Titel mit dem HC Lugano im Jahr 1990 feierte Kevin Schläpfer in der NLB fünf Meistertitel. Rund 20 Jahre war Schläpfer als aktiver Hockeyaner in den Schweizer Hockey-Arenen anzutreffen. In 821 Spielen erzielte er 609 Skorerpunkte. Nachdem er seinen Rücktritt vom aktiven Sport gab, wurde aus dem Hockeyaner beim EHC Biel der Funktionär Schläpfer. Gleich zweimal rettete der Sissacher die Seeländer vor dem drohenden Abstieg in die NLB. Vergangene Saison schaffte Schläpfer mit den Bielern einen weiteren Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Erstmals seit 1993 standen die Seeländer wieder in den Play-offs. Kevin Schläpfer ist einer von drei Schweizer Trainern in der NLA. Zusammen mit seinen Kollegen Beat Aebischer und Patrick Sutter hat er während zehn Jahren Nachwuchscamps für junge Oberbaselbieter Eishockeyspieler durchgeführt. Er hat den Bezug zum Baselbiet und auch zu seinem Stammverein ZS immer aufrechterhalten.

### Baselbieter Förderpreis 2012

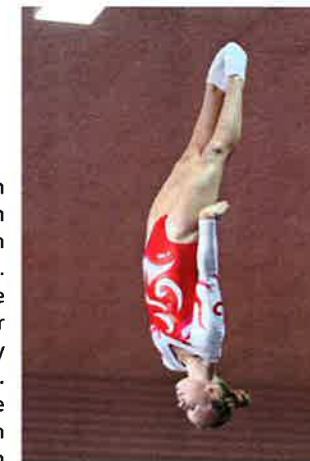
Name: Ramona Brüderlin  
Sportart: Karate  
Wohnort: Pratteln



Die 18-jährige Ramona Brüderlin ist eine erfolgreiche Karatekämpferin. Sie trainiert seit dem Jahr 2009 im Budo Sport Center Liestal und gehört dem Schweizerischen Nationalkader U21 an. Im Jahr 2009 wurde Ramona Brüderlin U16-Schweizer-Meisterin in der Kategorie Kumite. Ein Jahr später gewann die KV-Sportklassenschülerin aus Pratteln in der Kategorie U18 die Silbermedaille. Aufgrund ihrer guten Leistungen wurde sie im Frühjahr 2011 für die Junioren Karate-Europameisterschaften in Serbien selektioniert. An diesen Meisterschaften erkämpfte sie sich den neunten Rang in der Kategorie Kumite bis 59 Kilogramm. Im September 2011 überzeugte Ramona Brüderlin mit dem Sieg am JKS Karate World Cup in Schottland. Auch im Jahr 2012 knüpfte sie an ihre starken Leistungen an. Sie gewann an den Schweizermeisterschaften U21 Einzel und mit dem Team die Goldmedaille. An der Elite-SM erkämpfte sie sich die Silbermedaille. Auf internationaler Ebene erkämpfte sich Ramona Brüderlin verschiedene Podestplätze. Kürzlich zeigte die ehrgeizige und willensstarke Sportlerin mit einem fünften Rang in der Königsklasse (Karate 1 Premier League, Elite) in Frankfurt, welch grosses Potenzial in ihr steckt.

### Baselbieter Förderpreis 2012

Name: Sylvie Wirth  
Sportart: Trampolin  
Wohnort: Arisdorf



Sylvie Wirth, welche im Regionalen Leistungszentrum Trampolin in Liestal trainiert, ist seit vier Jahren Mitglied im Nachwuchskader des Schweizerischen Turnverbandes. Im Jahr 2008 feierte sie ihren ersten Sieg in der Kategorie U16. Den Durchbruch schaffte Sylvie Wirth im Jahr 2010, als sie sich an der Schweizermeisterschaft in der Kategorie Junior Girls die Silbermedaille erkämpfte und zusammen mit Fanny Chilo im Synchron A zuoberst auf dem Podest stand. Ausserdem erhielt sie den Pokal für den Swiss Cup, eine Auszeichnung welche der Athletin mit den besten Saisonresultaten verliehen wird. Seither war sie an Schweizermeisterschaften jedes Jahr erfolgreich. In den Jahren 2011 und 2012 gewann sie in der Kategorie FIG Individual Ladies jeweils die Silbermedaille sowie im Synchron A den zweiten und dritten Rang. Die bisher international wertvollste Leistung gelang Sylvie Wirth am diesjährigen Weltcup in Albacete (ESP). Zusammen mit ihrer Team-Kollegin Simone Scherer erreichte sie im Synchronspringen den dritten Rang.

### Baselbieter Förderpreis 2012

Name: Lionel Weber  
Sportart: Tischtennis  
Wohnort: Reinach



Eine der grössten Schweizer Hoffnungen im Tischtennis-Sport ist der 16-jährige Lionel Weber. Seit 2004 trainiert er bei Rio-Star Muttenz. Nur zwei Jahre später wurde er schon in das Schweizer Nationalkader aufgenommen. Im Jahr 2009 konnte er in der Kategorie U13 seinen ersten Schweizermeistertitel feiern. Seit diesem Titel sorgte Lionel Weber jedes Jahr für Schlagzeilen und holte in der Kategorie U15 jeweils mindestens einen Schweizermeistertitel. Den grössten Erfolg auf nationaler Ebene feierte er in diesem Frühjahr an der Schweizermeisterschaft in Muttenz. Er gewann bei der Elite mit seinem Doppelpartner Philip Merz überraschend den Meistertitel. Auch in seinem Verein Rio Star Muttenz ist Lionel Weber zu einer festen Grösse geworden und hat mit dem NLA-Team bereits mehrmals die Meisterschaft und den Schweizer-Cup gewonnen. Obwohl er erst 16 Jahre jung ist, hat er schon an Elite-, Welt- und Europameisterschaften teilnehmen können. Lionel Weber belegt aktuell Rang 12 im nationalen Elite-Ranking und Platz 7 in der Nationalliga A-Einzelrangliste.